



Qualitätsentwicklungsbeschreibung



Das Jugendhilfezentrum Bernardshof ist eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung der Betriebsführungs-GmbH des Katholischen Erziehungsverein für die Rheinprovinz e. V. in Köln

Träger: Katholischer Erziehungsverein für die Rheinprovinz
Betriebsführungsgesellschaft mbH
Krefelder Straße 122
41539 Dormagen

Einrichtung: Jugendhilfezentrum Bernardshof

Geschäftsführung: Marko Boos

Anschrift: Polcher Straße
56727 Mayen

Telefon: 02651 80080

Fax: 02651 800820 und
02651 493772

E-Mail: info@jhz-bernardshof.de

Internet: www.jhz-bernardshof.de

Qualitätsentwicklung

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof gewährleistet im Rahmen seines internen Qualitätsmanagements eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung und die Sicherung erreichter Standards. Qualitätsentwicklung versteht das Jugendhilfezentrum Bernardshof als einen fortlaufenden Prozess der Überprüfung, Bewertung und Optimierung interner Arbeitsabläufe hinsichtlich professionellen Handelns und des Nutzen für unsere anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Dazu ist immer wieder die Qualität der pädagogischen Hilfeleistungen, der täglichen Arbeit sowie die zugehörigen Strukturen und Prozesse in Frage zu stellen. Dabei gilt es entsprechende Daten zu erheben, passende Instrumente zu entwickeln und geeignete Maßnahmen umzusetzen.

Qualitätsentwicklung geschieht im Jugendhilfezentrum Bernardshof auf Grundlage folgender Instrumente, Standards, Abläufe und Maßnahmen:

Konzeptentwicklung

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung führt das Jugendhilfezentrum Bernardshof u. a. eine fortdauernde Konzeptentwicklung durch. Diese umfasst zum einen die Zielstellung der Fortschreibung im Sinne der Weiterentwicklung bestehender Konzepte wie auch ergänzende Neuentwicklungen.

Prozesse der Konzeptentwicklung basieren auf der systematischen Analyse der täglichen Arbeit und der externen wie internen Erfassung von Bedarfen. In der Folge werden die Konzeptionen an den sich verändernden Anforderungen, neuen Bedarfen und Aufgaben angepasst.

Qualitätssicherung durch Personalentwicklung

Die Mitarbeitenden stellen auch in der Jugendhilfe eine essentielle Ressource dar. Um professionelles Handeln, zeitgemäßes Wissen, eine Anpassung an sich verändernde Anforderungen, die Integration neuer Kenntnisse in Arbeitsabläufe wie bedarfsgerechte Unterstützungen der Mitarbeitenden zu gewährleisten, setzt das Jugendhilfezentrum Bernardshof im Rahmen einer systematischen Personalentwicklung auf folgende Standards, Instrumente, Maßnahmen und Qualifizierungsangebote:

- regelmäßige Teambesprechungen
- individuelle Fallgespräche mit fachlicher Beratung
- kollegiale Beratung und Erfahrungsaustausch
- Team- & Fallsupervision durch externe Berater (nach jeweiligem Bedarf)
- Einzelcoaching bei Bedarf
- kontinuierliche Reflexions- & Evaluationsprozesse
- umfassende Dokumentation von Prozessen und Leistungen
- differenzierte Einarbeitung und Mentoring neuer Mitarbeiter
- Überprüfung von Know-how, Kenntnis und Umsetzung von Konzeptionen durch die Leitung
- Qualifizierung durch interne wie externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- themenbezogene Inhouseseminare
- Maßnahmen der Teamentwicklung
- Abgleich pädagogischer Auffassungen und Haltungen im Team
- Einarbeitung von Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (Mitarbeiterpass)

- Einführung in die Familienarbeit
Sexualpädagogik
Genogrammarbeit / Systemisches Arbeiten
- PART – Professionell handeln in Gewaltsituationen Erlebnis-, Freizeit- und Sportpädagogik Fahrsicherheitstraining
Ersthelferausbildung / Brandschutz Hygieneschulungen
- Zertifikatskurs Gruppenleiter des Bistums Aachen
Ausbildung zum Erlebnispädagogen
Längerfristige Fortbildungen von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern nach Antragstellung

Zusammenarbeit, Arbeitsorganisation & Führung

Die Zusammenarbeit im Jugendhilfezentrum Bernardshof und der Umgang miteinander sind geprägt von Transparenz, Offenheit, Kooperation, Zuverlässigkeit und der Übernahme von Verantwortung.

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof gestaltet die grundlegende Zusammenarbeit unter systemischen Gesichtspunkten. Teamstrukturen werden gefördert, Teamkompetenzen werden durch kollegiale Arbeitsformen gestärkt und lösungsorientierte Prozesse ermöglicht.

Ziele werden gemeinschaftlich definiert, Konzepte im Team entwickelt und Ergebnisse gemeinsam überprüft. Unterschiedliche Kompetenzen der Mitarbeitenden werden einbezogen und genutzt. Das Zustandekommen von Entscheidungen wird offengelegt und ist nachvollziehbar.

Die Arbeitsorganisation folgt klaren Strukturen und geregelten Abläufen. Rollen, Zuständigkeiten und Aufgaben sind verbindlich definiert und geregelt. Das Kommunikations- & Informationssystem folgt eindeutigen und verständlichen Vorgaben.

Der Führungsstil im Jugendhilfezentrum Bernardshof ist kooperativ ausgerichtet. Das Verhalten der Leitungskräfte ist geprägt von Transparenz, begünstigt die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Bernardshof und schafft die Grundlage für eine lernende und sich neufindende Organisation.

Ergebnisqualität & Wirkungsorientierung

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof beteiligt sich in enger Kooperation mit den Verantwortlichen, Klienten und anderen an der Hilfesituation Beteiligten daran, Ziele und Vereinbarungen möglichst präzise zu formulieren. Dabei sollten die definierten Ziele und Vereinbarungen für alle Beteiligten verständlich, praktikabel und erreichbar sein und es den Klienten ermöglichen, sich maximal mit ihnen zu identifizieren.

Auf dieser Grundlage können Ziele der ergebnisorientierten Steuerung von Hilfeprozessen dienen. Sie machen mögliche Entwicklungen und Kompetenzzuwächse erfassbarer. Sie unterstützen die Evaluation, ob eine Hilfeleistung sich als hilfreich erweist, einen erkennbaren Nutzen für die jungen Menschen und die Familien bringt und sich als nachhaltig zeigt.

Die im individuellen Hilfeplan vereinbarten Ziele werden vor dem nächsten Hilfeplangespräch auf ihre Zielerreichung hin überprüft und die entsprechenden Einordnungen in strukturierten Sachstands- bzw. Entwicklungsberichten dokumentiert.

Zusammenarbeit in der Qualitätsentwicklung mit Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof sieht es als seine Aufgabe an, die entsprechenden Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Weiterentwicklung von Grundsätzen, Maßstäben und Qualitätsmerkmalen zur Bewertung von Maßnahmen der Jugendhilfe, in der Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Schutz vor Gewalt, zu unterstützen.

Dazu nimmt das Jugendhilfezentrum Bernardshof regelmäßig an entsprechenden Gremien, Qualitätsdialogen, Planungsgruppen, etc. teil und wirkt in diesen konstruktiv mit.

Qualitätssicherung durch Dokumentation

Das Jugendhilfezentrum Bernardshof dokumentiert in schriftlicher Form und hält die damit einhergehenden Aufzeichnungen in entsprechenden Akten fest. Diese dienen u. a. als Tätigkeitsbeleg oder sind ein Mittel zur Selbstkontrolle und -evaluation.

Wesentliche Prinzipien des Jugendhilfezentrum Bernardshof bei der Dokumentation und dem Berichtswesen sind: Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Kontinuität und Einheitlichkeit. Sie müssen den Kriterien des Aufgabenbezugs, der Transparenz und der Überprüfbarkeit genügen.

Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden selbstverständlich eingehalten.

Folgende Informationen, Parameter, Prozesse wie Berichte werden u. a. in der täglichen Arbeit des Jugendhilfezentrum Bernardshof dokumentiert und festgehalten:

- Fallbezogene Informationen
- Zielsetzungen und Vorgehensweisen der Hilfeplanung
- Prozessschritte, -abläufe und -ergebnisse
- Tagesberichte zu durchgeführten Hilfeleistungen
- Sachstandsberichte zu Entwicklungen
- besondere Ereignisse
- etc.

Marko Boos
Direktor

Stand: 1. Dezember 2022